

Cui bono? Wozu heute noch Latein lernen?



- Latein schult die Kompetenz in der Muttersprache
- Wer Latein gelernt hat, lernt leichter andere Sprachen wie z.B. Französisch, Spanisch, Italienisch
- Lateinische Texte verschaffen uns Zugang zu vielfältigen Denkerfahrungen der Geschichte
- Latein führt uns zu den Wurzeln unserer europäischen Kultur
- Einige Studiengänge verlangen ein Latinum (meist erst ab Master)

Was kann man im Fach Latein lernen?

Das Übersetzen lateinischer Texte erfolgt in drei Schritten:

1. Schritt: Den Text **dekodieren**:
 - Dies erfordert **genaues Hinschauen, Durchhaltevermögen, Konzentration**
2. Schritt: Den Inhalt in seinem Kontext **verstehen**:
 - Dazu muss man oft erst einmal **philosophieren**
3. Schritt: Den verstandenen Inhalt in angemessenes Deutsch **übertragen**:
 - Dies schult nicht nur die **muttersprachliche Kompetenz**, es bedeutet auch, in der deutschen Sprache kreativ werden.

Welche Themen werden behandelt?

- Alltag in Rom
- Normen und Werte der römischen Gesellschaft
- Römische Geschichte
- Die Welt der Mythologie
- Rhetorik, Ethik, Philosophie, Grundbegriffe von Staatstheorie und Recht
- Texte der Weltliteratur in Prosa und Dichtung

In der Fremdheit der Antike steckt eine besondere Chance

Die fremde Antike zu betrachten heißt auch,
die Gegenwart im Spiegel der Antike zu begreifen

Welche Voraussetzungen sollte ein Kind idealerweise mitbringen?

Geduld und Durchhaltevermögen

Freude am Lernen und Denken



<http://www.soetele.de/links/quellen/kalvarien/muhresoat/marschaelle/ASPERA5.jpg>

Latinum am Gymnasium

Im Zeugnis attestiert werden

- Lateinkenntnisse (nach 3 Jahren): A2
- Kleines Latinum (nach 4 Jahren): B1
- Latinum (nach 5 Jahren, also mit Bestehen der 10. Klasse)

Non scholae, sed vitae discimus.

„Nicht für die Schule, sondern für's Leben lernen wir“

Das wünschen wir allen unseren Schüler:innen!